

10. Ausgabe
April 2010

SeeViertel-Zeitung

Das bunte Stadtteilmagazin für Jung und Alt

SeeViertel-Treff

Diakonie

MUNTE
IMMOBILIEN

Auszeichnung
Sportfreundliche Schule
Sanierung
Hochhaus Riesentrapp 26
Projektchor
Ferien auf Neuwerk
Stadtumbau SeeViertel
Erziehungslotsen



29. Mai 2010
Frühlingsfest im SeeViertel

Mit Jubiläumsrätzel
auf Seite 6

Wintereinbruch im Viertel
Krippe und Bewegungsraum St. Markus

Liebe Leser,
das Redaktionsteam der SeeViertel- Zeitung feiert ein kleines Jubiläum. Sie halten die 10. Ausgabe in Ihren Händen.

Ohne die Hilfe vieler, vieler Beteiligten, wäre es gar nicht möglich, dass Sie mindestens 2x im Jahr das bunte Magazin in ihrem Briefkasten finden.

Sponsoring, sowie die Beteiligung der Bewohner und Institutionen des Viertels, die uns ständig mit Informationen versorgen, macht es uns erst möglich, dass es die SeeViertel- Zeitung, so wie sie jetzt erscheint, gibt.

Ein Blatt auf das viele ungeduldig warten und sich mit Interesse an den Inhalten mit den vielen Bildern erfreuen.

Ich bin jetzt schon auf die nächsten 10 Ausgaben gespannt - Sie auch?

Ihr Eduard Obarski



Kleines Jubiläum - links die 1. Ausgabe, rechts die 10. Ausgabe der SeeViertel- Zeitung.

Inhalt

- 2 Grußwort, Inhalt, Impressum,
- 3 Gesichter aus dem Viertel
- 4 Winter im Viertel
Torsten Falk verlässt das möbelkontor
- 5 Ankündigung Frühlingsfest /
Die Gartengemeinschaft
- 6 Grundschule am See/
Jubiläumsrätsel
- 7 Krippe St. Markus
- 8 Ferien auf Neuwerk/
Sommerferienprogramm SeeViertel- Treff
- 9 Freizeit im Viertel/
Annette Brinkmann und der Projektchor
- 10 Erziehungslotsen
- 11 Basteln und Computern im Stromtal
- 12 Rückblick "Adventsmarkt im SeeViertel"
- 13 Haus am See "Freude ohne Vorurteile"
- 14/15 Stadtumbau - Günther Klatt informiert
- 16 Ursula Voß - Maklerin
- 17 Riesenrapp 26 - Hochhaus wird saniert
- 18/19 Es war einmal - Lager 24

Impressum
Herausgeber: Munte- Immobilien GmbH u. Co KG
SeeViertel-Treff
Diakonie - Kreistelle Salzgitter

Redaktion: Eduard B. Obarski
Tel.: 05341 - 1889421/1862522
weltbilder@freenet.de

Redaktionsteam: Franziska Behrens
Sabine Naats
Eduard Obarski

Gestaltungskonzept - Layout - Fotos: Eduard Obarski

Redaktionsadresse: SeeViertel-Treff
Riesenrapp 18
38226 Salzgitter
Tel.: 05341 - 866190

Öffnungszeiten - Sprechzeiten - OffenerTreff

Montag - Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 16:00 Uhr
Montag	10:00 - 12:00 Uhr
	Sozialberatung im Stromtal 51 Tel.: 05341 - 3013980
Dienstag	
9:00 - 11:00 Uhr	Computerkurs im Stromtal 51
10:30 - 11:30 Uhr	Gymnastik für Senioren
15:00 - 18:00 Uhr	Seniorenkaffee / 1x im Monat
15:00 - 17:00 Uhr	Computercafé für Kinder im Stromtal 51
15:00 - 17:00 Uhr	Bastelgruppe im Stromtal 51
Mittwoch	
9:00 - 10:00 Uhr	Mutter- Kind- Gruppe
10:00 - 12:00 Uhr	Türkisches Frühstück einmal im Monat
10:00 - 12:00 Uhr	Sozialberatung im Stromtal 51
15:00 - 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe 1. bis 4. Klasse
19:00 - 21.00 Uhr	Jeden 2. Mittwoch Handarbeitsgruppe



Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr	Wochenmarkt / Marktcafé
	9:00 - 11:00 Uhr	Computerkurs im Stromtal 51
	15:00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe 1. bis 4. Klasse
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr	Sozialberatung im Stromtal 51
	10:00 - 12:00 Uhr	Männerfrühstück einmal im Monat
	10:00 - 12:00 Uhr	Frauenfrühstück einmal im Monat
Montag bis Freitag	12:00 - 13:30 Uhr	Mittagstisch im Marktcafé

SeeViertel-Treff Riesenrapp 18 • 38226 Salzgitter
Tel.: 0 53 41 - 86 61 90
E-Mail: seevierteltreff@diakonie-braunschweig.de

Mit welchen Augen sehen sie das SeeViertel?
Acht Bewohnerinnen, die wir im Marktcafé befragten, gaben uns spontan Antworten.

Gesichter und Meinungen aus dem Viertel



Marion Winter, 47 Jahre .
„Für mich ist es eine wahre Freude zu sehen, wie kinderfreundlich das Viertel ist. Was mich stört, sind die langen Wege zum Einkaufen, dennoch nehme ich sie in Kauf, da ich hier sehr gerne wohne.“



Anja Voigt, 66 Jahre, Rentnerin.
„Direkt in Seenähe zu wohnen hat für mich einen besonderen Reiz. Seit 40 Jahren lebe ich hier und vermisse nichts. Die Infrastruktur, die Stadtnähe, alles ist vorhanden. Ich lebe wirklich gerne hier.“



Janina Ogradzki, 25 Jahre und Mutter von 2 Kindern.
„Ich brauche nicht verreisen. Wenn ich mit den Kindern im Viertel unterwegs bin und alles blüht, fühle ich mich wie im Urlaub. Der See und die neu gestalteten Anlagen im Viertel sind einfach nur schön.“



Lisa Gottwald, 75 Jahre, Rentnerin.
„Seit 50 Jahren genieße ich die frische Luft und die Spaziergänge am See. Ich fühle mich hier sicher und werde von niemandem belästigt. Was gibt es Schöneres im Alter, als dass man sich rund um wohlfühlt.“



Sonja Hühne, 41, Hausfrau und Mutter von 6 Kindern. „Es ist schön zu sehen, wie Eltern gegenseitig auf ihre Kinder achten. Unbedingt unterbinden sollte man die Kletterpartien der Jugendlichen auf das Zelt Dach. Leider helfen auch Worte nicht, sie vor den Gefahren dieses Leichtsinns zu überzeugen.“



Edith Heitmann, 60 Jahre, Hausfrau.
„Ich liebe die langen Spaziergänge am See. Jeden Donnerstag gehe ich zum Markt am Riesentrapp um mich mit frischem Obst und Gemüse zu versorgen. Was ich nicht verstehe, jeder schimpft über fehlende Geschäfte im Viertel, trotzdem hat der Markt am Donnerstag kaum Zulauf.“



Eva Gehrke, 74 Jahre, Rentnerin.
„Fast jeder den ich kenne meckert über ein fehlendes Lebensmittelgeschäft im Riesentrapp. Da ich oft und gern unterwegs bin, "zu Fuß natürlich", hab ich damit kein Problem. Was mich stört, sind die holprigen und mit Stolperfallen übersäten Gehwege im Viertel.“



Gabriele Warnecke, 59 Jahre.
„Ich besuche gern alle Veranstaltungen am See und im SeeViertel. Freue mich auf jeden Donnerstag, wenn das Markt-Café geöffnet hat und ich einen Plausch in netter Runde halten kann. Besonders stört mich die Sorglosigkeit wie mit der Sauberkeit im Viertel umgegangen wird.“



Top modernisiert...

Stromtal 5 – 11
3 Zimmer – Whg., ca. 67 m²
Gemütlich und modernisiert
mit Loggia/ Balkon
Kaltmiete 350,00 € + NK + KT



Nette Nachbarn gesucht...

Riesentrapp 7
3 Zimmer – Whg., ca. 70 m²
Modernisiertes Wannbad
Alle Räume sind Raufaser
weiß tapeziert
Gute Raumaufteilung
Kaltmiete 335,00 € + NK + KT



Sahnestück...

Wilhelm – Kunze – Ring 68
3 Zimmer – Whg., ca. 60 m²
Top modernisierte Wohnung
im Erdgeschoss
Wannbad
Kaltmiete 330,00 € + NK + KT

VERKAUF

VERWALTUNG

VERMIETUNG

PROJEKTENTWICKLUNG



MUNTE
IMMOBILIEN



Franziska Behrens
Fon 05341-294412
behrens@munte-immobilien.de
munte-immobilien.de

Unser Service: 24-Stunden Hausmeisternotdienst · Treppenhausreinigung · Winterdienst · Kabel-TV

Ein Winter, der uns lange in Erinnerung bleibt

Weißer Weihnacht - davon haben viele geträumt. Nach 3 Monaten Schnee und eisiger Kälte wurde aus dem Wunsch nach der weißen Pracht, langsam ein Albtraum.



Fotos: Eduard Obarski

Rutschpartie im Riesentrapp - Januar 2010

Als es in der Silvesternacht 2009 zu schneien begann, konnte sich kaum jemand vorstellen, dass Schnee und Eismassen bis Ende März zum Alltagsbild gehören. Chaos auf den Straßen und verärgerte Bewohner, die auf den Gehwegen Schlittschuh fahren können. Für Kinder, die so etwas zum ersten Mal erlebt haben, war es natürlich das Ereignis des Winters.

Mit Beginn der Schmelze wurde aus dem strahlenden Weiß ein graues unansehnliches Element, das einiges zum Vorschein brachte, das gut getarnt unter den Schneemassen verdeckt lag. Berge von Hundekot, leere Flaschen und Silvestermüll, all das, was eigentlich in die Müllcontainer oder in die aufgestellten Papierkörbe der Anlagen gehört. Schade, dass so sorglos mit der Sauberkeit im Viertel umgegangen wird. Die vielen spielenden Kinder werden es ihnen sicherlich nicht danken!

Eduard Obarski



Eine Idylle, der zugefrorene See - Anfang Februar 2010



Eingangsbereich Hochhaus Riesentrapp 24

Torsten Falk verlässt nach 5 Jahren erfolgreicher Arbeit das möbelkontor am Riesentrapp

Danke,

möchte ich allen sagen, die mich bei meiner Arbeit im SeeViertel („möbelkontor“) begleitet und unterstützt haben.

Ich habe jetzt fast 5 Jahre hier im SeeViertel gearbeitet und mich immer sehr wohl gefühlt. (Kein Wunder, immerhin bin ich ein Kind dieses Viertels!)

Jetzt wird es Zeit, mal wieder etwas Neues zu machen!

In meinem Fall bedeutet das, dass ich mich in Zukunft mit anderen Aufgaben (Aufbau eines Integrationsbüros in Braunschweig) befassen werde.

Schön wäre, wenn mein Nachfolger, Norbert Meißner, genau so eine Unterstützung erhält, wie sie mir entgegengebracht wurde!



Torsten Falk (Bild mitte) mit Mitarbeitern im möbelkontor am Riesentrapp. Im Bild hinten, Nachfolger Norbert Meißner.

Die tollen Begegnungen, Gespräch und Veranstaltungen, die ich gemeinsam mit den netten Menschen in diesem Viertel erleben durfte, werde ich zwar sehr vermissen, aber auch immer in meinem Herzen tragen!

Danke für die wirklich schöne Zeit, im SeeViertel!

Ich hoffe bis bald,
Euer Torsten Falk

Samstag 29. Mai 2010 ab 12.00Uhr Frühlingsfest im SeeViertel

Am Samstag den 29. Mai ist es wieder soweit, im Viertel wird gefeiert und alle sind eingeladen.



- Musik
- Spiel
- Spaß
- Essen
- Trinken
- Tanzen
- Attraktionen zum Erkunden und Mitmachen.

*Nicht vergessen!
Hier wird am 29. Mai
wieder gefeiert.* →

Ungezwungen mit Freunden, Nachbarn oder Bekannten feiern, nette Menschen kennen lernen, sehen und gesehen werden.
Wo sonst als auf dem Frühlingsfest im SeeViertel, haben Sie dazu die Möglichkeit.



Für Reinhold Baumann, Sergey Gerasimenko und Alexander Klassen ist es gleich, ob sie eine Korkenzieherweide fällen oder die Schneemassen vom Dach des SeeViertel-Treffs befreien. Wichtig für die "Drei" - das Viertel soll ordentlich aussehen und sauber sein. „Helfen Sie dabei doch einfach mit!“

Jeder von uns hat doch schon einmal geschmunzelt, wenn unsere Gärtner mit ihrem zweirädrigen Gefährt um die Häuser tuckern. Sommer wie Winter, bei Wind und Wetter sind Alexander Klassen, Reinhold Baumann und Sergey Gerasimenko unterwegs. Ausgestattet mit verschiedenstem technischen Gerät, wird je nach Bedarf und Notwendigkeit all das erledigt, was im Viertel zur Erhaltung der Grünanlagen und der Sauberkeit nötig ist. Hochachtung, was die Gartengemeinschaft da leistet. Sei es der Rasen, die Hecken oder die Bäume, alles braucht seine Pflege. Schon in der Früh wird Unrat gesammelt, die Papierkörbe werden geleert und es wird gefegt, was das Zeug hält. Nicht genug, dass die Gartengemeinschaft sehr viel mit der Instandhaltung der Außenanlagen zu tun hat, muss sie die mit Sperr-

Bei Wind und Wetter unterwegs
Die Gartengemeinschaft
von Munte-Immobilien

müll vollgestellten Keller (was übrigens nicht erlaubt ist) ausräumen und mit Traktor und Anhänger zur Müllkippe transportieren.

Dass diese Kosten irgendwann in der Nebenkostenabrechnung auftauchen ist verständlich.

Durch den Service der großen Hauswoche müssen alle Zugangswege zu den Wohneinheiten von Eis und Schnee befreit sein. Für die Gartengemeinschaft hieß es diesen Winter, kaum ein freies Wochenende und ständiger Bereitschaftsdienst rund um die Uhr. „Im Winter ist es zwar ein harter Job, dafür macht es im Frühling und Sommer um so mehr Spaß in der freien Natur zu arbeiten“, so Sergey Gerasimenko.



Singen, tanzen, lachen und springen und dazu noch ordentlich lernen

Die "GRUNDSCHULE AM SEE"

Augezeichnet mit dem Zertifikat „Sportfreundliche Schule“

An diesem Tag strahlt nicht nur Heike Neugebauer, alle Anwesenden freuen sich über die Auszeichnung der Schule. Links im Bild präsentieren Wolfgang Kück von der Landesschulbehörde, Michael Cramme (Stadt Salzgitter), Heike Neugebauer und Clemens Löcke (Sportbund Vorsitzender) die Tafel mit der Aufschrift: "Sportfreundliche Schule".



Die Grundschule am See war schon immer etwas Besonderes. Als vierte Schule Salzgitters ist die Grundschule am See mit dem Zertifikat "Sportfreundliche Schule" ausgezeichnet worden.

Wolfgang Kück von der Landesschulbehörde überreichte Schulleiterin Heike Neugebauer die Urkunde. Wer die Schule kennt, der weiß, dass es nicht nur Bundesjugendspiele und Schwimmkurse sind, die zum sportlichen Alltag gehören. Karate, Mädchenhandball, Fußball, Rudern, Jonglage und Aerobic werden

ebenso angeboten wie "Bewegte Elternabende".

In den Pausen ist es gang und gäbe, sich auf dem Schulhof an sportlichen Spielen zu beteiligen.

Als einzige Schule in Salzgitter wird auch das Fadenspiel als pädagogisches Instrument genutzt. Den Faden mit einer Figur erhalten die Kinder zu ihrer Einschulung und er ist ständiger Begleiter ihrer Grundschulzeit. Sinn des Spiels ist es, die Feinmotorik und die Konzentration der Kinder zu stärken. Die Dritt- und Viertklässler können sogar eine Prü-

fung an dem Faden ablegen und erhalten dann den sogenannten Fadenpass.

Zu einem perfekten Schulalltag gehört die Bewegung ebenso dazu, wie eine gesunde Ernährung. Diesen Part übernehmen die Landfrauen aus Lesse. Gemeinsam mit den Kindern werden gesundheitsbewusste Speisen in der Lehrküche zubereitet und mit Genuss verzehrt.

All diese Faktoren sind ausschlaggebend und mit ganz viel Arbeit verbunden um dieses begehrte Zertifikat, zu erhalten.

Jubiläumsrätsel

Wie schon in den Eingangsworten erwähnt, feiert die SeeViertel-Zeitung ein kleines Jubiläum. Treffend zu diesem Anlass auch das Rätsel.

**Hier nun die Frage, die für jeden SeeViertelner leicht zu beantworten ist.
In welchem Jahr erschien die erste SeeViertel-Zeitung ?**

Die Preise stiftet diesmal der SeeViertel-Treff in Form von Teilnahme- und Verzehr Gutscheinen.

● Es kommen insgesamt 10 Gutscheine zur Verlosung. Hierbei kann es sich um ein kostenloses Mittagessen, der Teilnahme am Männer- oder Frauenfrühstück, dem Seniorennachmittag, dem türkischen Frühstück oder an der Teilnahme einer Aktivität im Sommerferienprogramm für Kinder handeln.

Richtige Lösung bitte bis spätestens am Frühlingsfest 29. Mai, 14.00 Uhr, mit Name, Anschrift und Telefonnummer im SeeViertel-Treff abgeben. **Die Gewinner werden gegen 15.00 Uhr beim Frühlingsfest ausgelost.**

Eduard Obarski



Kindergarten am See Krippe hat ihren Betrieb aufgenommen

Mit einem Festgottesdienst, den Landesbischof Friedrich Weber und Pfarrer Eberhard Brinkmann abhielten, wurden die Kinderkrippe und der Bewegungsraum des Kindergartens am See eingeweiht.

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit hat die Krippe Anfang Januar den Betrieb mit sechs Kindern unter drei Jahre aufgenommen. Die Krippe bietet Platz für insgesamt 15 Kleinkinder und soll bis Ende des Jahres voll belegt sein.

Die Kosten für den An- und Neubau betragen 695.000 € und wurden aus Mitteln des Konjunkturprogramms, der Stadt Salzgitter, der Landeskirche und der Kirchengemeinde St. Markus finanziert.



Stefan Klein, Clemens Löcke und Marcel Bürger überreichen Geschenke, die für die Krippenkinder bestimmt sind.

Gemeinsam mit Uwe Cyron, Clemens Löcke und Marcel Bürger überbrachte Bürgermeister Stefan Klein Glückwünsche der Stadt Salzgitter zur Eröffnung der Krippe. Bei einem Rundgang bewunderten die Besucher den Bewegungsraum, die sanierte Küche, einen neuen Waschraum und die Räume der Krippe für Kinder von sechs Monaten bis zu drei Jahren.



Susanne Erdmann freut sich über die Glückwünsche von Uwe Cyron.



Neben vielen Prominenten waren natürlich auch Kinder der Kita anwesend, Irmela-Carmen Dönitz vom Kirchenvorstand bedankte sich mit einem Präsent bei den Mädchen und Jungen für ihre Aufführung. Doris Wehrmann führt Besucher durch die neuen Räumlichkeiten. Rechts, Dr. Roswitha Krum und Stefanie Hesse im Aufenthaltsraum der Krippe.



Jörg Clemens demonstriert zum Vergleich mit seiner Größe die kindgerechte Toilette. In der Mitte der 50 m² große Bewegungsraum mit Kletterwand und viel Platz zum Toben bei schlechtem Wetter. Im Bild rechts die Erzieherinnen Marleen Loewe und Stefanie Hesse, die für die Arbeit in der Krippe eingestellt wurden.

Für alle Eltern erschwinglich - Ferienfreizeit für Kinder auf der Nordseeinsel "Neuwerk" bei Cuxhaven

Liebe Eltern,

so schön wie das SeeViertel im Frühjahr und Sommer auch für Kinder ist, so sollten Sie Ihnen dennoch die Möglichkeit geben, andere Eindrücke außerhalb des SeeViertels kennen zu lernen.

Die Ferienfreizeiten auf Neuwerk bieten dazu beste Gelegenheiten.

Das Jugendcamp auf Neuwerk mit bester pädagogischer Betreuung in allen Bereichen der Freizeit, viel frische Seeluft, die gesunden Appetit macht, Erlebnisse in der Natur, bleibende Erinnerungen, die oft positive und nachhaltige Wirkung haben.

Dieses Jahr bietet die Stadt Salzgitter wieder 4 Freizeiten auf Neuwerk an. 60 Kinder werden pro Freizeit mitgenommen.

Anmelden kann man sich in den Bürgercentern von Lebenstedt (Rathaus) oder Bad.

Anmeldeschluss ist dann, wenn alle Plätze belegt sind, das heißt, es kann auch noch kurz vor der Abreise sein.

Es stehen eine Schnupperfreizeit von 4 Tagen, sowie 3 weitere Sommerfreizeiten für je 14 Tage im Angebot.

Termine:

Schnupperreise, vom 22. - 25. Mai,

Sommerfreizeit I, vom 25. Juni - 08. Juli

Sommerfreizeit II, vom 08. Juli - 21. Juli

Sommerfreizeit III, vom 21. Juli - 03. August

Die Schnupperreise kostet 130 €,
die Sommerfreizeiten je 350 €.



Anreise mit dem Schiff "Flipper"



Das Camp auf Neuwerk, mit Feuerstelle im Vordergrund.

Eltern, die nach dem SGB II (Arge) Hilfen beziehen, haben die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen.

Kinder können für den Zeitraum von 2 Jahren einen Betrag von 450 € in Anspruch nehmen.

Mit dem Zuschuss ist die Teilnahme bei jedem Jugendverband möglich, also nicht nur Neuwerk.

Wenn Sie, liebe Eltern Ihre Kinder zu den Freizeiten anmelden möchten, müssen Sie das persönlich tun. Bringen Sie den ARGE- Bescheid mit und füllen den Anmeldebogen sowie den Zuschussbogen aus. Danach werden sie zu einem Infoabend eingeladen, wo Sie alles Weitere erfahren, auch was die Kleidung betrifft.

Fotos: Stadt Salzgitter



Volleyball-Turnier im Zeltlager



Wird gern besucht, die Robbenbänke in der Nähe von Neuwerk



Direkt am Meer gelegen, das Camp auf Neuwerk

Weitere Informationen zur Insel Neuwerk und zu den Freizeiten der Stadt Salzgitter erhalten Sie telefonisch beim Jugendamt unter 05341 / 839-3903. Gern gibt Ihnen auch der SeeViertel Treff (Tel.: 05341 / 869160) Auskünfte zu allen Fragen der Ferienfreizeit und der Bezuschussung seitens anderer Institutionen z.B. der Stiftung "Familie in Not" des Landes Niedersachsen. Eduard Obarski

Sommerferien im SeeViertel:



Kinder, die in den Sommerferien nicht verreisen, haben die Möglichkeit sich am Sommerferienprogramm des SeeViertel Treffs zu beteiligen. Von Ausflügen, Erkundungen, gemeinsamen Spiel, - Koch - und Bastelaktionen wird alles geboten, was Kindern Spaß macht.

Näheres erfahren sie direkt im SeeViertel- Treff oder schauen Sie sich die Aushänge in den Fenstern an, dort wird zu gegebener Zeit über das gesamte Sommerferienprogramm informiert.

Freizeit im SeeViertel / keine Disco - kein Jugendclub

Vier Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren sagen ihre Meinung

Es ist mit kurzen knappen Worten gesagt. „Das SeeViertel bietet für Teenager, egal ob Junge oder Mädchen, keine Möglichkeiten, um sich in den Abendstunden oder an den Wochenenden sinnvoll in einer öffentlichen Einrichtung zu vergnügen oder gar sinnvoll die Freizeit gemeinsam zu gestalten.“

Buket Bozan, Ireen-Sophie Götzfried, Sevgi Sezer und Corina Teske sprechen offen über das Problem Freizeit im SeeViertel.

„Der lange und kalte Winter hat es wieder einmal deutlich gemacht, zur kalten Jahreszeit und bei schlechtem Wetter bleibt uns nichts anderes übrig, als die Wochenenden allein und zurückgezogen in der heimischen Umgebung zu verbringen.

Alternativ gibt es zwar Ausweichmöglichkeiten zu Jugendfreizeitstätten anderer Stadtteile; doch es ist altbekannt, das Jugendliche aus dem SeeViertel im Forellenhof schwer Fuß fassen können.

Es muß doch möglich sein, hier im SeeViertel, passende Räumlichkeiten für uns zu finden.

Wir haben wirklich keine Lust, Sommer wie Winter auf den Parkbänken oder unter dem Zelt Dach im ehemaligen Einkaufszentrum abzuhängen.

Vor zwei Jahren stand schon einmal ein Bericht in der SeeViertel-Zeitung, Jugendliche forderten Ähnliches, Räumlichkeiten in denen sie sich aufhalten können um gemeinsam aktiv ihre Freizeit gestalten zu können. Diese Belange wurden sogar in Stadteilkonferenzen heiß diskutiert - leider mit keinem zufriedenstellenden Ergebnis für die Jugendlichen aus dem SeeViertel. Das Maß aller Dinge, seitens der Stadtverwaltung ist und bleibt die Freizeitstätte „Forellenhof“, von dem wir aber wenig haben!“

Buket Bozan



Fotos: Eduard Obarski

Tip von Sven-Thomas Munte: Die Mädchen haben die Möglichkeit im SeeViertel-Treff, bzw. im Marktcafé selbst eine Disco, Karaoke oder Modenschau zu organisieren.

Seit ungefähr zwei Jahren existiert der Projektchor der St. Markus - Gemeinde. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Viertel wurde der Chor von und mit Annette Brinkmann gegründet.

Annette Brinkmann und der Projektchor

Gesungen wird was Spaß macht, natürlich werden für besondere Anlässe Lieder einstudiert, wie z.B. Songs zu dem kirchlichen Laienspiel "Gerempel im Tempel" oder "der schwarze Hirte". Je nach Bedarf trifft sich der Chor zum Proben und Sie können sich sicher sein, das fast jeder Ton getroffen wird.

Ihren ersten ganz großen öffentlichen Auftritt hatte der Chor letztes Jahr beim Tag der Diakonie in der Lebenstedter City. Neben dem Piratenchor der Grundschule am See ist der Projektchor der St. Markus Gemeinde eine weitere Bereicherung für das SeeViertel.



Wer den Chor einmal live erleben möchte, der sollte ruhig den Gottesdienst in der St. Markus - Gemeinde besuchen und sich die melodischen Lieder mit ihren Texten, die zum Nachdenken anregen, anhören. Dabei spielt es natürlich keine Rolle, welchem Glauben sie angehören, jeder ist willkommen.

Lieder wie, "Auf einmal ist uns der Himmel so nah", "Vergiss es nie", oder "Wo Menschen sich vergessen" gehören ebenso zum Repertoire wie ein Rap oder ein Gospel.

Eduard Obarski

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
"Wo Menschen sich vergessen"

Text: Thomas Laubach

Wenn junge Familien ihre Eltern oder gar Großeltern fragen, dann können die es nicht verstehen, warum sich manche Familien solch einen Kopf um Erziehungsfragen machen. Früher, unter viel schwierigeren Bedingungen hat es doch auch geklappt, oder? Und jetzt sollen sogar Erziehungslotsen in die Familien gehen?

Erziehungslotsen: Ein Angebot, das hilft

Ein Beitrag von Reinhold Jenders.

Natürlich hat vieles früher auch so funktioniert: Kinder wurden immer groß. Sie haben sich oft selbst erzo-gen; in der Gruppe von Geschwistern und Freunden in der Straße. Die Familie war groß, der Zusammenhalt groß, auch die Unterstützung in der Nachbarschaft.

Natürlich ist das, als ob man Äpfel mit Birnen vergleichen würde: zwei verschiedene Jahrhunderte! Dann heute:

Riesige Anforderungen von Seiten der Schule an die Kinder, vom Arbeitgeber an die Eltern. Wohnungen, wo man die Nachbarn nicht mehr kennt; keiner, der mal eben auf die Kinder aufpassen würde. Keine Orte draußen, wo man seine Süßen unbeaufsichtigt spielen lassen mag.

... und da sollen Familien auf Unterstützung verzichten?



Erziehungslotsen sind Menschen, die ihre positiven Lebenserfahrungen gern an Familien, die dies wünschen, weitergeben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie haben eine fundierte Ausbildung hinter sich und treffen sich regelmäßig zu Fortbildungen.

Familien zu unterstützen kann heißen: als Ansprechpartner in schwierigen Situationen für die Eltern und Kinder da zu sein und einfach gut zuzuhören.

Erziehungslotsen können Eltern zeigen, wie diese ihre Kinder spielerisch

fördern oder bei Hausaufgaben unterstützen können.

Sie können helfen, wenn Probleme mit Ämtern überhand nehmen oder Eltern mit der Haushaltsführung überfordert sind. Erziehungslotsen kennen sich in Salzgitter gut aus und wissen, wer welche Hilfe geben kann. Erziehungslotsen erhalten Einblick in das Familienleben, Eltern bekommen eine hilfreiche Rückmeldung von Außen – darüber, wie es so läuft. Was die Eltern dann damit machen, ist deren Sache.

Die Familien können dabei auf die Vertraulichkeit der Erziehungslotsen bauen.

Und dann kommt das Jugendamt? Mit „dem Amt“ (die korrekte Bezeichnung lautet: „Fachdienst Kinder, Jugend und Familie“) haben die Erziehungslotsen nichts zu tun, außer, dass es den Lotsen bei Bedarf weitere fachliche Tipps gibt.

Die Erziehungslotsen sind absolut zu Stillschweigen über alles, was sie in der Familie erleben verpflichtet.

Wer kann sich so etwas schon leisten?

Die Erziehungslotsen arbeiten ehrenamtlich – für die Familien kostenlos und freiwillig!



Erziehungslotsen die im Dezember 2009 ihr Zertifikat erhielten



Alles, was man als Familie tun muss, ist folgendes: Bei der Ev. Familien-Bildungsstätte anrufen, und um eine Vermittlung bitten.

Telefon Nr.: 836 33 0. Oder eine E-mail an erziehungslotsen@efbsalzgitter.de.

Jeden Dienstag ab 15.00 Uhr kommen sowohl Kinder als auch Jugendliche in den erweiterten Räumen des Seeviertel Treffs im Stromtal 51 auf ihre Kosten.

Dienstags nachmittags im Seeviertel Treff Für Kinder und Jugendliche Basteln und Computern im Stromtal



Während die jüngeren Kinder mit den verschiedensten Materialien basteln, malen und spielen, haben die Jugendlichen Gelegenheit, den PC-Raum zu nutzen. Dabei wird nicht nur wahllos im Netz gesurft, sondern die Jugendlichen haben in Katharina Maemecke vom Diakonischen Werk eine Ansprechpartnerin zu allen Themen, die die Sicherheit im Internet und das Preisgeben persönlicher Daten im Internet betreffen. Das offene Angebot bietet neben ganz viel Spaß auch altersgerechte Lernsituationen: für die Jugendlichen ist es wichtig, Gefahren im Internet zu erkennen, Informationen kritisch zu hinterfragen und sensibel mit ihren eigenen Daten umzugehen. Die Kinder haben nicht nur die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten auszuleben und zu stärken oder ihre Feinmotorik zu trainieren. Auch soziale Kompetenzen wie einander zuhören, Material teilen und sich gegenseitig wertschätzen werden ganz nebenbei gefördert. Ebenso wichtig ist der gemeinsame Beginn und – nicht immer geliebt – das gemeinsame Aufräumen am Ende der Bastelzeit.



Katharina Maemecke, Dilara und Melissa beim Kneten des Salzteiges.

Fotos: Eduard Obarski



„Bevor es mit dem Basteln losgeht, berichtet jedes Kind in einer Vorstellungsrunde über Erlebnisse des Tages,“ so Brigitte Riesner, im Bild Mitte.

In welchem Chatroom mag Mike wohl sein

Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen
und melden sich bitte im Seeviertel Treff unter Tel.: 866190



Die Johanniter in Salzgitter sind immer für Sie da!
Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit und Ihren Genuss zu Hause.

Informationen zum Hausnotruf und Menüservice der Johanniter erhalten Sie unter:
Tel. 05341 19214 • www.johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kiosk & Café Shop
Riesentrapp 6-8
38226 Salzgitter-Lebenstedt

Mobil: 0171-6262168
Fax: 05341-5529159

Inh. Martin Schmidt

Adventsmarkt im SeeViertel

Rückblick 2009

Beiträge u. Fotos: Eduard Obarski



Ein Weihnachtsmarkt, wie er im Buche steht. Klein aber fein, gemütlich und nicht mit Kommerz überladen. Eigentlich ein Markt, auf dem sich jeder wohlfühlen sollte, es war alles da. Eine Tombola mit vielen Preisen, Bratwurst, heiße Getränke - mit und ohne Alkohol, Zuckerwatte, Kuchen und Torte. In letzter Minute wird das Kinderkarussell aufgebaut, der Piratenchor wartet schon auf seinen Auftritt, jeder ist auf seinem Platz, damit auch nichts schief geht. Dennoch war ich ein wenig enttäuscht; nicht über das Angebot des Marktes, vielmehr über das geringe Besucheraufkommen. Lag es an dem kalten, feuchten Wetter oder war es die Übersättigung in und um Salzgitter mit den nicht mehr überschaubaren Weihnachtsmärkten. Na ja, wie dem auch sei - diejenigen, die da waren, hatten sehr viel Spaß und fühlten sich sehr wohl.



Erwachsene, die begeistert sind, Kinder mit leuchtenden Augen.



Federführend wurde der Markt wie auch letztes Jahr, vom SeeViertel-Treff (Sabine Naats) und dem Möbelkontor (Norbert Meißner) organisiert. Der Weihnachtsbaum wurde von Mitarbeitern der Firma Munte aufgestellt und liebevoll von Helfern des SeeViertel-Treffs geschmückt. Mitwirkende waren ferner Pfarrer Eberhard Brinkmann (St. Markus - Gemeinde) und Pastor Hinz (Freie ev. Gemeinde), die auch gemeinsam im Markt-Café die Andacht abhielten. Mit Ausklang des gemeinsamen Singens verabschiedeten sich die Gäste und verließen, gut eingestimmt auf die kommende Adventszeit, den Markt.

Martin Scherf mit dem Piratenchor von der Grundschule am See. Immer wieder ein Genuss, den Kids zuzuhören.

Mal ist es der Piratenchor der Grundschule, mal der Kindergarten der St. Markus Gemeinde, der die Bewohner im Altenheim am See alljährlich mit Liedern und Vorfürhungen erfreut. Es ist schon ungewöhnlich, zwei Gruppen, die mit einem Altersunterschied von bis zu 90 Jahren aufwarten und sich dennoch gut verstehen (Bild Mitte). Dass Freude und Spaß bei diesen Ereignissen für Alt und Jung den gleichen Stellenwert haben, ist eindeutig. Zwar schauen die Kleinsten aus dem Viertel erstaunt auf ihr Gegenüber, das sich an so merkwürdige Gefährte klammert. „Hm ... was mag das wohl sein?“ Was für die Kinder eher interessant ist, wirkt auf die meisten Erwachsenen sehr beängstigend. „Da sind uns Kinder doch ein Stück voraus.“

Haus am See - Freude ohne Vorurteile



Mitarbeiterin Ursula Wassmus und Pastor Hille aus Braunschweig backen für die Bewohner des Altenheims Waffeln.



Kinder und ältere Menschen. Gegensätze die sich scheinbar anziehen. Faszinierend mit welcher Begeisterung die Schützlinge von Susanne Erdmann mit ihren Liedern, Lebensfreude vermitteln.

Wissenswertes über das Alten- und Pflegeheim "Haus am See"

Das 1989 erbaute Haus bietet 114 Bewohnern auf ca. 9000 m² in 103 Zimmern, davon 92 Einzelzimmer, ein unbeschwertes Wohnen. Für Ehepaare gibt es aber auch die Möglichkeit ein Doppelzimmer zu beziehen. Die Zimmergröße variiert zwischen 23 und 29 m². Jeder Bewohner hat die Möglichkeit, das Zimmer nach seinen eigenen Vorstellungen auszustatten. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes behindertengerechtes Duschbad mit Toilette. Anschlussmöglichkeiten für Fernsehen, Radio und Telefon sind selbstverständlich.

Ziel ist es, allen Bewohnern ein aktives, weitestgehend selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen. Um dem gerecht zu werden, arbeiten in den Abteilungen Pflege, sozialer Dienst, Küche, Reinigung, Wäscheverteilung, Haustechnik und Verwaltung ca. 100 Mitarbeiter.



Geschenke im Warenwert von ca. 1500€ wurden am Vorheiligabend von Mitarbeitern des SeeViertel-Treff abgeholt. Im Bild von links: Herr Matthias (Marktleiter ProMarkt), Sabine Naats (Leiterin SeeViertel-Treff), Herr Rieling, Frau Sievert (Geschäftsführung Kaufland), Heike Murniks, Petra Baumann und Marwan Souliman (SeeViertel-Treff).

Ein Dank der erwähnenswert ist Wunschbaum - Aktion von Kaufland und ProMarkt

Wie auch schon im Jahr zuvor wurde für Kinder aus dem SeeViertel eine Wunschbaumaktion gestartet. Petra Baumann (ehrenamtliche Mitarbeiterin des SeeViertel-Treff), organisiert in Zusammenarbeit mit dem Discounter Kaufland und ProMarkt die vorgezogene Bescherung, die am 23.12. in den Räumlichkeiten des SeeViertel-Treffs stattfand. Es ist erstaunlich was sich die Kinder so alles wünschen, vom bescheidenen Tuschkasten bis hin zum Gameboy. Die meisten Wünsche wurden von Kaufland und ProMarkt erfüllt, der Gameboy blieb allerdings auf der Strecke.



60 Kinder strahlten und bedankten sich.

Stadtumbau West SeeViertel Einkaufszentrum an der Gesemannstrasse

Günter Klatt, Stadt Salzgitter Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, informiert

Erneuerung und Ausbau des Einkaufszentrums Gesemannstraße

In der letzten SeeViertel- Zeitung Nr. 8 (9. Ausgabe) wurde schon erstmals über die Planungen der Neugestaltung des Einkaufszentrums Gesemannstraße berichtet.

Tatsächlich sind diese Planungen inzwischen in konkrete Phasen eingetreten. Seitens der Stadtverwaltung, dem Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, wurde bereits im Rahmen des Pilotprojektes Stadtumbau West, in dem u.a. der heutige SeeViertel- Treff entstanden ist, über eine dringend notwendige Erneuerung der vorhandenen Einzelhandelsversorgung im See-viertel nachgedacht.

Allerdings wurde ursprünglich zunächst vom Eigentümer Munte überlegt, auf dem Grundstück des Garagenhofes Ecke Riesentrapp einen Nahversorger zu planen und zu errichten. Doch diese Überlegung musste schnell verworfen werden, als bekannt wurde, dass der im Einkaufszentrum Gesemannstraße bestehende Penny-Markt wegen zu geringer Verkaufsfläche und fehlender Einstellplätze, aufgegeben werden sollte.

Ähnlich wie im Bereich des EKZ Riesentrapp wäre es dort zwangsläufig zu Leerstand, Vandalismus und zu den üblichen städtebaulichen Missständen gekommen, wenn es dort wegen dieser Kündigung keinen „Magneten“ mehr zur Versorgung des SeeViertels mit Waren des täglichen Bedarfs geben würde.

richten zu können. Dieser Rückbau der Neißestraße und die Verlegung von Rad- und Fußweg sollen unter Einsatz von Städtebaufördermitteln des Programms „Stadtumbau West“ erfolgen, genauso, wie der dann als nächstes folgende Abbruch des zu kleinen Penny-Marktes.

Der Eigentümer, Bauunternehmer Eugen Schulz aus Lengede, die Firma Penny (Rewe) und die Stadt Salzgitter mit der Eigentümergemeinschaft des EKZ-Gesemannstraße stehen einstimmig dem Neubau eines neuen Penny-Marktes sehr positiv gegenüber.

Nur: ganz so schnell „... schießen die Preußen“ nicht. Bezüglich eines realistischen Zeitablauf ist geplant, die politischen Beschlüsse zur Verlegung der Neißestraße möglichst in diesem Frühjahr mindestens noch vor der Sommerpause einzuholen und den Rückbau der Neißestraße möglichst noch Ende des Jahres abgeschlossen zu haben.

Danach soll dann spätestens im Frühjahr 2011 der alte Penny-Markt abgerissen und ein neuer, größerer gebaut werden. Im Obergeschoss sollen nach dem Willen des Bauherrn wieder eine Zahnarztpraxis aber auch andere, weitere Räumlichkeiten für die gesundheitliche Daseinsfürsorge des SeeViertels entstehen.



Die Funktionsfähigkeit des in den 60er-Jahren entstandenen Einkaufszentrums und vor allem die derzeit noch recht attraktive Angebotsvielfalt mit Schlachter, Bäcker, Schlecker etc. schien konkret gefährdet.

Letzteres veranlasste das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, nach der Neuaufnahme des Seeviertels in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ konkret zu planen, wie man einen marktgerechten Nahversorger, hier einen neuen Penny-Markt in adäquater Größe im Einkaufszentrum Gesemann, unterbringen bzw. neu ansiedeln kann.

Da bisher kein ausreichend großes Grundstück für einen Penny-Markt zur Verfügung steht, muss also künftig Platz für Kundenparkplätze und einen neuen marktgerechten Discounter geschaffen werden. Hierzu ist seitens der Stadtverwaltung der mutige Schritt geplant, eine der nicht erforderlichen Spuren der Neißestraße zurück zu bauen um an dieser Stelle einen Kundenparkplatz er-



Ansichten Einkaufszentrum Gesemannstrasse aus Sicht Banater Weg.

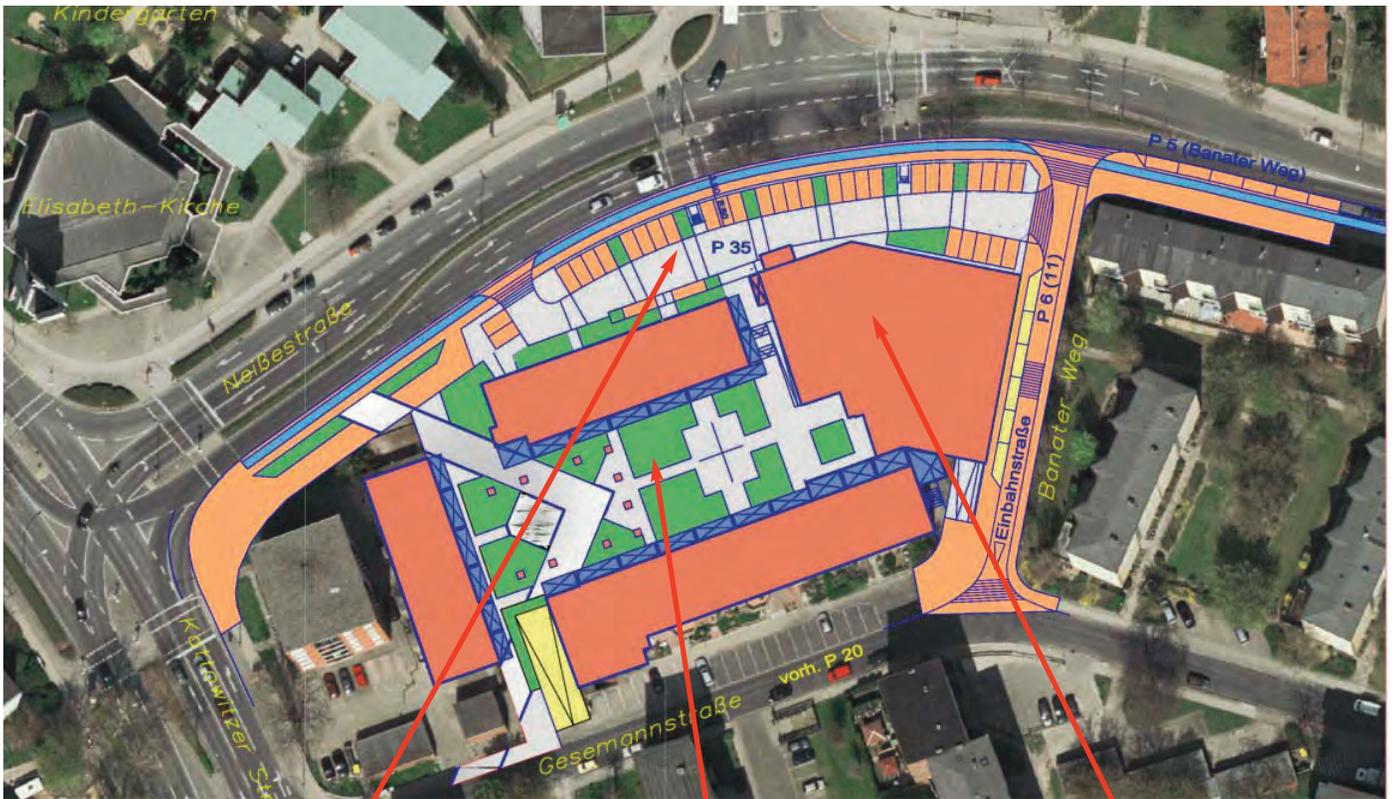
FLEISCHEREI & PARTYSERVICE

ROHR

Gesemannstr. 9 ~ 38226 Salzgitter
Tel. 05341.42779 ~ Fax 05341.401058
www.fleischerei-rohr.de

Das  SeeViertel - ein Stadtteil mit Zukunft.

Die ersten Pläne für die Umgestaltung des Einkaufszentrums an der Gesemannstrasse mit Neubau Penny- Markt und Umgestaltung Neißestraße.



Veränderte Strassenführung der Neißestraße mit 35 geplanten Parkplätzen

Neugestaltung Innenhof EKZ Gesemannstrasse

Geplanter Neubau Penny- Markt mit einer Verkaufsfläche von 1190m²



Obergeschoss Neubau Penny- Markt - geplant sind Büro- und Praxisräume



Seit 2008 vermittelt Ursula Voß erfolgreich Wohneigentum bei Munte Immobilien. Als Maklerin besitzt sie langjährige Erfahrung im Immobilienbereich, insbesondere in der Region Salzgitter, Braunschweig und Wolfenbüttel.

Ursula Voß: Maklerin aus Leidenschaft

Der demographische Wandel stellt auch die Immobilienwirtschaft vor neue Herausforderungen. Viele Immobilien in Salzgitter stehen leer. Die Eigentümer sind oft unerfahren und versuchen trotzdem, weil sie meinen, dass es kostengünstiger ist, die Immobilie selbst zu vermarkten, das scheitert dann an den Marktkenntnissen und einer unrealistischen Preisvorstellung.

Damit Käufer und Verkäufer zu einem guten Abschluss kommen und sich der Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen lässt, lesen sie, was uns Ursula Voß von Munte Immobilien über das Geschäft mit der Immobilie zu sagen hat:

„Der Aufgabenbereich des Immobilienmaklers hat sich sehr verändert. Früher wurden Immobilien einfach nur vermittelt, Angebot und Nachfrage beschränkte sich auf das Nachweisen von Objekten. Heute begutachte ich Grundstücke und Gebäude, erstelle Marktanalysen, Wertgutachten, prüfe Objektunterlagen, bestehende Mietverträge, gebe wertvolle Hinweise zum Kaufvertragsrecht und helfe, falls erforderlich, die passende Finanzierung zu finden. Wichtig für mich ist es, sich für den Kunden Zeit zu nehmen, seine Wünsche und Bedürfnisse optimal zu berücksichtigen und ihn umfassend zu beraten.“

Ich suche für Käufer das passende Objekt, das werthaltig und auch gut finanzierbar ist. Für Verkäufer ist es entscheidend, die Immobilie im Wert richtig einzuschätzen.

In jedem Kauf- oder Verkaufsgespräch informiere ich den Kunden über die Vorgehensweise meiner Tätigkeit, über Details der Marktlage, über Zeitabläufe für Abwicklung und Formalitäten, sowie den gesamten Aufwand und Kosten, die entstehen werden. Ich begleite den Kunden bis zum Vertragsabschluss und bin darüber hinaus für ihn noch jederzeit Ansprechpartner.“

Durch ihre Erfahrung und Kompetenz hat Ursula Voß in Salzgitter bereits mehrere Häuser erfolgreich verkauft.

Das sollten sie unbedingt wissen! Leider ist das Berufsbild des Immobilienmaklers nicht geschützt.

Das macht es für Kunden oftmals schwer, die Spreu vom Weizen zu trennen und seriöse Vermittler zu finden.

Der gesetzliche Rahmen in diesem Geschäft ist so gering gehalten, dass es für schwarze Schafe ein Leichtes ist, unseriös zu agieren.

Immobilien mit uns.

Für unsere Kunden suchen wir

**Reihen- und Doppelhäuser,
Einfamilienhäuser.**

VERKAUF
VERWALTUNG
VERMIETUNG
PROJEKTENTWICKLUNG



MUNTE
IMMOBILIEN

Ursula Voß
Fon 0531-12064-63
voss@munte-immobilien.de
munte-immobilien.de



Das in die Jahre gekommene Hochhaus Riesentrapp 26 wird saniert.

Aus der Ferne betrachtet macht das Hochhaus Riesentrapp 26 noch einen guten Eindruck. Schaut man aber genauer hin, so erkennt man deutliche Spuren, die der Zahn der Zeit an ihm hinterlassen hat.

In die Jahre gekommen...



In bester Wohnlage in Seenähe, Hochhaus Riesentrapp 26 wird saniert.

Noch dieses Jahr soll das Hochhaus Riesentrapp 26 modernisiert werden. Die Fassade inklusive Dach wird gedämmt und isoliert. Die Wohnungen werden nach neuesten Standards saniert. Grundsätzlich soll ein Erscheinungsbild wie bei dem modernisierten Gebäude am Riesentrapp 24 entstehen. In der Joachim-Campe-Str. 20 - 24 und 28 - 32 sollen weitere Balkone saniert bzw. neu gebaut werden.



Im Wilhelm-Kunze-Ring 72 werden die Balkone teilweise saniert. Bei den bereits modernisierten Gebäuden am Stromtal 5 - 11 und 29 - 35 werden die Außenanlagen erneuert.

Seit mittlerweile über vier Jahrzehnten bildet die WEVG Salzgitter GmbH Industriekaufleute sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (früher: Gas- und Wasserinstallateur) über den eigenen Bedarf aus. 2008 kam der Beruf des Elektrikers dazu.

Mit unserer Energie

bekommt der Nachwuchs eine Chance. Jahr für Jahr bieten wir jungen Menschen über den eigenen Bedarf interessante Ausbildungsplätze. Überdurchschnittliche Abschlüsse sind Ausdruck unserer guten Ausbildung.

Zukunft? Wir machen mit!



Wasser und Energie von Ihrer WEVG. Fragen? Sprechen Sie mit uns! Telefon: 0 53 41/4 08 - 0 · www.wevg.com · E-Mail: info@wevg.com

Der Energiedienstleister bietet fundiertes Praxiswissen, internen Unterricht sowie intensive Prüfungsvorbereitungen an. Überdurchschnittlich gute Abschlüsse sind seit vielen Jahren das Resultat der Ausbildung bei der WEVG.

Ausbildungsbetrieb WEVG

Nach dem betrieblichen Ausbildungsplan durchlaufen die Nachwuchskräfte alle Funktionsbereiche des Unternehmens. Jeder angehende Kaufmann oder Geselle wird innerhalb der einzelnen Unternehmensbereiche mit den unterschiedlichen Aufgaben vertraut gemacht, Berufspraxis wird intensiv vermittelt. Zusätzlich findet betrieblicher Unterricht durch die Ausbilder statt. Hier lernen die angehenden Kauf-

leute die betrieblichen Zusammenhänge eines Betriebes. Arbeitsabläufe werden nachvollzogen und veranschaulicht - Theorie und Praxis werden verknüpft. Ergänzend werden spezifisch das Energieversorgungsunternehmen betreffende Kenntnisse vermittelt, sowie der Berufsschulstoff vertieft und wiederholt.

Von vielen im Viertel vergessen oder verdrängt - Lager 24 am Kiehwinkel

Es war einmal Direkt hinter dem See - das "Todeslager 24"

Ein Beitrag von Eduard Obarski



Polnische Zwangsarbeiter aus dem Lager 24 beim Ernteeinsatz 1943

Als Ende der dreißiger Jahre mit dem Aufbau Salzgitters und der Reichswerke begonnen wurde, errichteten die „Hermann-Göring-Werke“ im ganzen Stadtgebiet Wohnlager für die angeworbenen Bauarbeiter. Diese Baracken waren nur für die Aufbauzeit der Stadt und die Hermann-Göring - Werke gedacht. Niemand ahnte damals, dass sie 35 Jahre lang Menschen beherbergen sollten. Auch das Gelände, direkt hinter dem See in Richtung Reppner, wurde erschlossen und 1939 baute man , 23 Baracken für 2320 Personen.

Seit dem Frühjahr 1942 wurden im Lager 24 vorrangig sowjetische Arbeiter untergebracht. Von 1943 an wurden hier zunehmend schwer kranke und verletzte ausländische Zwangsarbeiter untergebracht. Bei den primitiven Wohnverhältnissen und der damals schlechten ärztlichen Versorgung der ausländischen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen war die Todesrate sehr hoch. Daher stammt auch der Begriff "Todeslager 24".

Dass viele Jahre nach Kriegsende immer noch so viele Ausländer im Lager Kiehwinkel wohnten, hatte folgenden Grund: Nicht alle Kriegsgefangenen und zivilen ausländische Arbeitskräfte, die freiwillig hier arbeiteten, gingen in ihre Heimat zurück. Entweder befürchteten sie Repressalien, sie fühlten sich hier wohl oder

hatten gar untereinander geheiratet. Sie bezogen später Wohnungen in Salzgitter-Lebenstedt. Viele aber fanden nicht den Absprung und blieben im Lager. Das nun scheinbar leere Lager wurde in kürzester Zeit mit einer Flüchtlingswelle von Menschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten überbelegt.

Am 1. Oktober 1953 übernahm die Salzgitter-Wohnungs-AG das Lager. Mit der Übernahme des Wohnlagers 24 begann der letzte Abschnitt des Barackenlagers. Zu damaligen Zeiten verfolgte die Wohnungs-AG eine unschöne Art, um sich von unliebsamen Mietern zu trennen. Sie wurden aus Wohnungen heraus geklagt und im Lager 24 einquartiert. Die freien Wohnungen wurden mit "rechtsschaffenden Flüchtlingen" besetzt. Mit Übereignung der Baracken an die Stadt Salzgitter am 1. März 1958 änderte sich zunächst wenig. Mehr als die Hälfte der Lagerbewohner, ca. 300, bestand nun aus Kindern unter 16 Jahren. Nach mehrjährigen Verhandlungen mit der Stadt Salzgitter wurde ein großer Raum bereitgestellt und mit Tischen, Stühlen, einem Schrank, Büchern und Spielen ausgestattet. >>



Das Lager 1958 mit Toilettenhäuschen und Schule im Hintergrund 1958

>> Über 40 Kinder konnten hier, wegen der Fülle oft nur nacheinander, ihre Schularbeiten in Ruhe erledigen und danach spielen oder lesen. 1955 wurde von Schulkindern der Versuch gemacht, die Vorgärten zu bepflanzen und den angesammelten Müll zu entsorgen. Den Wohnwert dadurch nachhaltig zu steigern blieb erfolglos. Wirksamer war das Bemühen evangelischer und katholischer Pfarrer aus Salzgitter-Lebenstedt, den Kleinkindern zu helfen und sie aus dem Schmutz ihrer Umgebung herauszuholen. 1964 konnte ein Kindergarten eingerichtet werden, der vom Diakonischen Werk Salzgitter getragen und bis 1974 vorzüglich und aufopferungsvoll von der Kin-

dergärtnerin Ruth Bertram geleitet wurde. Das 1969 gegründete Kuratorium Kiehwinkel unter Leitung von Pastor Mischke wirkte ebenfalls segensreich, so dass in den letzten Jahren des „Lagers“ sogar ein Jugendklub entstand. Erst 1971, als noch 268 Personen im Lager lebten, wirkte sich das Barackenräumprogramm des Landes Niedersachsen aus. Dem folgte zunächst ein erneuter Zugang infolge der Auflösung anderer Lager in Salzgitter. Bis 1976 wurden bis auf 20 Obdachlose viele Familien in Neubauwohnungen im jetzigen SeeViertel untergebracht. Mit dem Verständnis für Familien, die aus dem sogenannten "Reppner

- Lager" in das Viertel gezogen sind, war es nicht weit her. Sie wurden oftmals diskriminiert und als asozial bezeichnet. Es hat Jahre gebraucht, bis sich die Menschen näher kamen und sie sich aus ihrer Isolation und ihrem Schicksal, das sie sich sicherlich nicht selbst ausgesucht hatten, befreien.

Im November 1976 endete die Geschichte des "Todeslagers 24". Nach dem Auszug der letzten Bewohner wurden die Reste der fast 40 Jahre alten Baracken im Rahmen einer Einsatzübung der Berufsfeuerwehr Salzgitter verbrannt.

Fotos: Stadtarchiv Salzgitter



Das 1939 gebaute Freizeithaus für Fremdarbeiter, 1953 zur Schule für weit über 100 Kinder umfunktioniert. Bis weit in die Achtziger wurde das Haus als letztes Relikt einer nahen Vergangenheit von einem Discounter mit Sonderposten genutzt. Später viel es einem Brand zum Opfer.

Dort wo jetzt idyllisch Windräder stehen, dienten bis in die siebziger Jahre hinein, Baracken des Lagers 24, als Wohnunterkunft für viele Familien.



Falls Sie liebe Leser, uns Geschichten aus dem Viertel mitteilen möchten, so können Sie dies schriftlich, mündlich oder in Bildform tun. Wir sind für jede Information, die im Zusammenhang mit dem damaligen Abschnitt "X" oder dem jetzigen SeeViertel im Zusammenhang steht, dankbar.

Direkt hinter dem jetzigen Karl-Nestvogelweg, das Lager 24 / 1976

Alles wird ganz einfach!



Superschnelles Surfen, endloses Telefonieren und digitales Fernseherlebnis aus einer Hand.

Besuchen Sie jetzt unseren Kabel Deutschland Shop und lassen Sie sich hier beraten! Profitieren Sie von den vielen Vorteilen des Kabelanschlusses.

NEU Auf Wunsch jetzt auch mobil telefonieren und surfen



Kabel Deutschland

Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

Unter folgender Adresse erreichen Sie uns:

Kabel Deutschland Shop
Creteilpassage 20
38226 Salzgitter

Bildreportagen u. mehr: Artfotografie Eduard Obarski
Tel.: 05341-1889421 weltbilder@freenet.de

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen
Tel.: 05341-1889421

Jeden Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr
Frische - Markt am Riesentrap

Mittagstisch im Markt-Café des SeeViertel-Treffs ...
...täglich von 12.00 bis 13.30 Uhr

Fliesen- und Handwerkerteam

Fliesen - Platten - Mosaik
Gebäudeenergieberatung

38108 Braunschweig
Boberweg 40 a
Tel. 0531/2351016
Fax 0531/2351017

38228 Salzgitter
Stobenstraße 3
Tel 05341/852730
Fax 05341/852731

Elektro - Meisterbetrieb

Falk & Janke GBR

Qualität, die sich durchsetzt.

Beratung - Planung - Ausführung

- Beleuchtungsanlagen - Ladenbau
- Alarm- und Meldesysteme
- EIB-Gebäudesystemtechnik
- Elektroinstallationen
- Wärmepumpen - Antennenbau
- Telekommunikationsanlagen

Tel.: 05331 / 949933 Fax: 05331 / 949935 mail: mail@falk-janke.de
Hoffmann-von-Fallersleben Str. 10 - 38304 Wolfenbüttel

Peter Müller GmbH

Malerfachbetrieb

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Wärmedämmung
- Dekorputze
- dekorative Wandgestaltungen

Gesellenstieg 21
(Gewerbegebiet Peiner Str.)
38229 Salzgitter
Telefon (05341) 841800
Telefax (05341) 841801
E-Mail p.mueller@peter-mueller-gmbh.de

TISCHLEREI LÖPER

Grubenweg 2
38268 Lengede
Tel. 05344 - 6808
Fax 05344 - 6809

Fenster / Türen
Treppen
Wintergärten
Möbel
Showroom

www.tischlerei-loeper.de tischlerei.loeper@t-online.de

Löper Bestattungen

Grubenweg 2 38268 Lengede
☎ (0 53 44) 68 08

Reisewelt am Markt
Am Schölkegraben 4a - 38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 / 84 13 85
Telefax 0 53 41 / 84 13 87
E-Mail info@reisewelt-am-markt.de
www.reisewelt-am-markt.de

Britta Maibom-Brandis
Inhaberin / Büroleitung



Hans-Günter Bendas, Geschäftsführer

seit 1891

SCHUBERT

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

- 24-Std.-Notdienst
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Solaranlagen-Brennwertanlagen
- Rohrreinigungs-Service
- Leckortung - Trocknung

24-Stunden Notdienst

Gewerbestraße 10 | 38226 Salzgitter-Leb.

Telefon 0 53 41 / 84 90-0

Telefax 0 53 41 / 84 90-20